



Wolfgang Koehler junior, Wolfgang Koehler senior und Christoph Koehler (von links) präsentieren das süffige Jubiläumsbier.

Foto: Andreas Kelm

„Das ist ein stolzes Jubiläum“

Darmstädter Privatbrauerei besteht seit 175 Jahren / Startschuss zum Feiern fällt an diesem Samstag

Von Harald Pleines

DARMSTADT. Nach 1945 hat es in Darmstadt 30 Brauereien gegeben, heute nur noch eine: die Darmstädter Privatbrauerei – und die kann nun ihr 175-jähriges Bestehen feiern. Der Startschuss zu diesem Jubiläum fällt – passenderweise – am 23. April, dem „Tag des deutschen Bieres“.

„Das ist ein stolzes Jubiläum“, freute sich Wolfgang Koehler senior am Mittwoch in seiner Brauerei. Vor wenigen Jahren hat er das Zepter an seine Söhne Wolfgang (35) und Christoph (37) abgegeben. Es mache ihn stolz, wenn die geschaffenen Werte von der nächsten, mittlerweile sechsten Generation genauso geschätzt und weitergeführt würden. Zum Jubiläum hat er

ein „Bierbuch“ mit vielen Fotos und kleinen Texten verfasst.

Der Startschuss zum Feiern fällt an diesem Samstag, 23. April. Von 11 bis 16 Uhr ist die Bevölkerung zu einem Hoffest auf dem Brauereigelände in der Goebelstraße eingeladen. Beim Frühschoppen können die Gäste ein extra gebrautes Jubiläumsbier und einen Jubiläumsbrand aus der Dachgaul-Destille probieren.

Das „Rummelbräu Hell – naturtrüb“ mit 5,2 Prozent Alkohol in der 0,33-Liter-Flasche ist bernsteinfarben und kommt ungefiltert aus dem kalten Lagertank. Ein leichtes, süffiges Bier, gut im Sommer zu trinken, wie Koehler senior erläuterte. Das Etikett ist im Retrolook der Zeit um 1890. In Sixpacks und in tausend Holz-

kisten liefert die Brauerei das Jubiläumsbier an ausgesuchte Handelsbetriebe. Die Koehlers rechnen nicht damit, dass sie viele Kisten zurückerhalten werden.

Stündlich wird es Führungen durch die Brauerei geben. Besucher können auch die zahlreichen Biersorten verkosten. Die DJs „Sound Clowns“ aus Griesheim sorgen mit Songs aus den Charts für die musikalische Unterhaltung.

Das Wochenende vom 15. bis 17. Juli steht ganz im Zeichen des Jubiläums. Das Festgeschehen beginnt am Freitag 15. Juli, mit einem Gala-Abend für geladene Gäste. Ein großes Jubiläumsfest wird am Samstag, 16. Juli, gefeiert. Ein bayerischer Frühschoppen schließt die Feierlichkeiten am Sonntag, 17. Juli, ab. Die Mu-

sik kommt von den Darmstädter Bands „Forever Lions“ und „Daily Friday“.

Die Brauerei hat zu ihrem Jubiläum Kooperationen mit dem örtlichen Handwerk abgeschlossen, unter anderem mit der Metzgerei Hamm, dem Baumarkt Farbenkrauth und der Bäckerei Bornuth; Letztere wird beispielsweise spezielles Bierbrot backen, wie Christoph Koehler ankündigte.

Weitsicht und Familiensinn sind für Koehler senior die Hauptgründe für das lange Bestehen der Brauerei. Der Zusammenhalt und immer neue Ideen, wie man den Betrieb nach vorne bringen und an veränderte Bedingungen anpassen könne, seien die Erfolgsfaktoren. Er sei stolz darauf, dass es seit 1950 gerade einmal drei Geschäftsführer

gegeben habe. In dieser Zeit habe sich der Biermarkt immer wieder verändert. So sei früher fast ausschließlich Export verlangt worden, dann Pils, heute mit Hellem wieder eine Art Export. Bier werde nun vor allem abends getrunken, früher den ganzen Tag – in Betrieben schon ab 11 Uhr.

Dazu lieferte Wolfgang Koehler junior eine erstaunliche Zahl: So habe man an die ehemaligen Druckereibetriebe Springer und Burda pro Jahr je etwa 6000 Kisten Bier geliefert.

Vor der Zukunft ist den Koehlers nicht bange: Man müsse halt immer am Ball bleiben. Da zum Brauen aber viel Gas gebraucht werde, blickt man mit ein wenig Sorge auf Forderungen, auf russisches Gas zu verzichten.